

Diesigen Seiten des Börsenblatts, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten, können gegen vorherige Bezahlung von 4 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler zu Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

Kaufgesuche.

In gesunder Gegend Westfalens, der Rheinlande oder hieran anschließender Gebiete eine gutgehende mittlere Buch- und Papierhandlung evangel. Richtung mit Haus zu kaufen gesucht. Höhere Knabenschule muß vorhanden sein.

Angebote unter K. F. # 2491 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Verlag zu kaufen gesucht.

Populär-wissenschaftlicher Richtung. Sammlung von literarischem Wert oder Kunst-Büchern, eventuell auch guter Roman-Verlag; keine leichte Lektüre.

Es kann auch eine Abteilung eines bestehenden Verlags sein, welche dieser abstoßen möchte. Eventf. auch stille oder tätige Beteiligung, wo eine spätere Übernahme garantiert wird. Barzahlung oder Einlage, welche sichergestellt wird, von 50000 bis 100000 Mk.

Nur erste Objekte kommen in Frage. Verschwiegenheit wird zugesichert. Angebote erbitte unter „Gmpor“ an Fa. F. Volkmar, Leipzig.

Verlagsbuchhandlg. mit Buchdruckerei

sucht sich durch Neuworb gediegener Verlagsgruppen:

Technologie, Rechtswissenschaft, populäre Artikel (nicht Medizin) sowie gutgehender

Fachzeitschriften

zu erweitern. Angebote u. # 2495 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

Für Leipzig.

Strebsamer, fleißiger Buchhandlungsgehilfe in reif. Jahr. sucht klein. Verlag, Sortiment od. Antiquariat zu kaufen oder sich zu beteiligen. Für Herren, die sich vom Geschäft entlasten od. zurückziehen wollen, bietet sich hier eine auß. günstige Gelegenheit. Angebote unt. # 2512 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhaberangebote.

Erfahrener Buch- u. Kunsthändler sucht sich mit 40 000 M am 1. IV. 1921, event. früher, an gutem Sortiment mit Kunsthandlung tätig zu beteiligen. Derselbe ist soliden verträglichen Charakters, hat umfassende Kenntnisse und würde namentlich älteren Herren und solchen, die sich zu entlasten wünschen, ein unbedingt vertrauensvoller, tüchtiger Mitarbeiter sein. Dort, wo bei gutem Einkommen ein befriedigendes Arbeitsfeld ist, bitte ich gef. Angebote einzureichen. Nord-, Nordwest- oder Mitteldeutschland bevorzugt.

Angeb. d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. unter # 2529.

Fertige Bücher.

Die beiden Broschüren: „Feinheiten der Graphologie“ und „Kaiser Wilhelm II.“ (Charakterbild) sind jetzt nicht mehr im allgem. Buchhandel; die Neuauflage wird später hier bekanntgegeben. — Nunmehr geben wir in Kommission:

1. „Worin liegt das Geheimnis, Millionär zu werden?“ Beobachtungen u. Schlußfolgerungen aus den Handschriften der bedeutendsten Millionäre des In- u. Auslandes von A. K. Stang. (15 S. gr. 8^o.) Verkaufspreis M 1.50; Partie 6/5 mit 33 1/3% Rabatt.

2. „Die Kunst des Rätselmachens“ von P. Barb. Mit Musterfiguren; erstes Lehrbuch dieser Art! (28 S. gr. 8^o.) Verkaufspreis M 2.40; Partie 11/10 mit 33 1/3% Rabatt.

Verkehr zurzeit nur direkt. — Das vaterländische Familienblatt „Deutschland über Alles“ (unter Mitarbeit der deutschen Lehrerschaft und deren Gönner), Verkaufspreis 85 S, und netto 60 S, beliefern wir in München. Auswärtige Herren erhalten 1—2 Probenummern und nach Einsendung von Postbelegequittungen den Rabatt (mit Spesenvergütung) sofort durch Postsch. d. Das Blatt ist parteilos — tolerant; bei fleißiger Verwendung Extravergünstigung vorbehalten.

Grapholog. Verlag Anna Etana, München 2, Brieffach. (Postsch. Kont. 17630 München.)

(Z) Soeben erschien:

Ottomar Enting

Die Schwester

2. Auflage. 81 S. Karton.

3. — ord., 2.10 no.,
von 50 Expl. ab 1.75.

Schlanksch'lena

3. Auflage. 72 S. Karton.

3. — ord., 2.10 no.,
von 50 Expl. ab 1.75.

Wir bitten um tätige Verwendung für diese beiden hervorragenden Entingschen Novellen.

Weller'sche Verlagsbuchh.,
Bauhen.

Das Ende der Syphilis als Volkskrankheit

von

(Z) Dr. med. Albrecht Meyenberg.

Zwei Urteile:

Der Vorsteher der Ethnologischen Abteilung des National-Hygiene-Museums in Dresden, Ferdinand Freiherr von Reitzenstein, schrieb dem Verfasser unaufgefordert:

Ich habe Ihre vorzügliche Schrift: „Das Ende der Syphilis“ gelesen, die ich für unendlich wertvoll halte und in meiner Zeitschrift „Geschlecht und Gesellschaft“ ausführlich besprechen werde.

Sanitätsrat Dr. Fleck, der berühmte Herausgeber der Ärztlichen Sammelblätter (Inhaber der goldenen Medaille für Wissenschaft der Leibniz-Akademie), schreibt:

Die Schrift ist sehr nett. Ich habe sie mit grossem Interesse gelesen. Weitere Besprechung folgt.

Bezugsbedingungen:

netto M 4.50, Ladenpreis M 7.— und 11/10,
100 Expl. je M 4.25, 200 Expl. je M 4.—.

Auslieferung in Gross-Berlin:

Verlag für Heilkunde, Berlin W. 35, Potsd. Str. 27 B.

Sonstige Auslieferung:

L. A. Kittler, Leipzig, Sternwartenstrasse 46.

Bestellzettel liegt bei.

Ausführlicher Prospekt beim Verlag und beim Kommissionär erhältlich.

Für die Schweizer Firmen

gelten vom 1. Oktober 1920 ab auf Grund der Verkaufsordnung für Auslandsieferungen § 8, 3 bis auf weiteres folgende

(Z) Verkaufspreise.

Neuerscheinungen:

Jegerlehner, Die Schloßberger, Geschichte einer Jugend. Geh. 4.20 Fr., geb. 6.30 Fr.

— Vergluff, Eine Geschichte aus der Schweizer Hochgebirgsromantische. Illustriert von H. B. Wieland. Geh. 4.20 Fr., geb. 6.30 Fr.

Früher erschienen:

— Marignano, Eine Erzählung aus der Schweizer Geschichte. Geh. 3.50 Fr., geb. 5.60 Fr.

— Petronella, Ein Hochgebirgsroman aus der Franzosenzeit. Geh. 2.70 Fr., geb. 4.— Fr.

— Grenzwaht der Schweizer, Eine Erzählung. Geh. 1.75 Fr.

Rabatt 33 1/3%, Freiegemulare 11/10 (auch gemischt). Bestellzettel anbei.

Berlin

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung